

Pressemitteilung

Neue EU-Richtlinie macht´s möglich: Online-Händler können bis zu 50 % beim Kreditkarten-Disagio sparen

Am 9.12.2015 tritt eine neue EU-Richtlinie in Kraft. Online-Händlern bietet sie die Möglichkeit, ihre Kosten für Kreditkartenzahlungen um bis zu 50% zu reduzieren - wenn Sie die richtigen Schritte unternehmen.

München, 01. September 2015 - Viele Online-Shop-Betreiber können ab dem 9.12.15 viel Geld sparen, weil eine neue EU-Richtlinie eine drastische Reduzierung der Interchange-Gebühren – also der Gebühren, die die kartenausgebende Bank der zahlungseinziehenden Bank in Rechnung stellt – in Kraft tritt. So erfreulich diese Nachricht auch ist, von alleine wird deshalb kaum ein Online-Händler in den Genuss einer Reduzierung seiner Kreditkarten-Kosten kommen. Wie bei Strom- oder Handytarifen auch, müssen in der Regel Bestandskunden selbst tätig werden, um in den Genuss der günstigeren Konditionen zu kommen.

Wie immer, wenn eine Regulierungsbehörde Einfluss auf bestehende Konditionen eines frei marktwirtschaftlich gesteuerten Marktes nimmt, gibt es zahlreiche Rahmenbedingungen laufender Verträge zu prüfen, um dann zu entscheiden welche Schritte in die Wege zu leiten sind um möglichst schnell und möglichst umfassend von den Vergünstigungen zu profitieren. Da die Anbieter wenig Interesse daran haben, ihren Bestandskunden die schnellsten und besten Einsparmöglichkeiten aufzuzeigen, empfiehlt es sich, unabhängige Unternehmen damit zu beauftragen diese Überprüfung vorzunehmen.

How2Pay, eine unabhängige Vermittlungsagentur für Zahlungslösungen bietet Online-Händler kostenlos an, ihre Kreditkartenakzeptanz-Verträge zu überprüfen und ihnen konkrete Vorschläge zur Reduzierung Ihrer Kosten zu liefern. „Wir werden sicher nicht jedem Online-Händler zum 9.12.15 zu günstigeren Kreditkarten-Konditionen verhelfen können, aber so viel ist sicher: es wird für fast alle Online-Händler deutlich günstiger und wir zeigen den Shop-Betreibern gerne, wie viel und wie schnell sie bei den Kreditkarten-Konditionen sparen können.“ sagt Balduin Müller-Platz, Geschäftsführer von How2Pay und Payment-Experte mit über 15 Jahren Erfahrung in diesem Business.

Passend zur Einführung der neuen EU-Richtlinie bietet How2Pay allen Online-Händlern kostenlos eine Überprüfung ihrer Konditionen und, wenn möglich, eine Umstellung ihrer Verträge an – mit dem Ziel ihnen schnellstmöglich bestmögliche Konditionen zu beschaffen. Natürlich sind die aufgezeigten Umstellungsvorschläge absolut unverbindlich.

Wer eine Überprüfung und Umstellung seiner Kreditkartenkonditionen wünscht, der kann kostenlos und unverbindlich auf der Webseite von How2Pay Kontakt aufnehmen <http://www.how2pay.de/Kreditkarten-Kosten>. Die Berater von How2Pay werden sich dann umgehend mit dem Online-Händler in Verbindung setzen.

Wer lieber das persönliche Gespräch mit den Experten von How2Pay sucht, kann auf der dmexco in Köln vom 16.09. bis 17.09.15 den Stand von How2Pay in Halle 6.1, Stand G033 besuchen. Die Payment-Experten stehen Online-Händlern an den beiden Tagen gerne mit Hintergrundinformationen und für ihre Fragen zur Verfügung.

Über How2Pay Consulting & Solutions GmbH & Co. KG:

How2Pay ist eine unabhängige Vermittlungsagentur für Zahlungslösungen im eCommerce. Seit über fünf Jahren beraten die Experten von How2Pay Online-Händler bei der Einführung, dem Einsatz und der Optimierung ihrer elektronischen und mobilen Zahlungslösungen. Dabei verfolgt How2Pay einen gesamtheitlichen Ansatz, bei dem auch auf die Aspekte Usability, Betrugsprävention und Reporting großen Wert gelegt wird. How2Pay hat Büros in München und Köln.

Mehr zu How2Pay unter www.how2pay.de

Kontakt für Presseanfragen

How2Pay Consulting & Solutions GmbH & Co. KG

Ralf Ockenfelds
Geschäftsführer Produktentwicklung
Gaiglstr. 16, D-80335 München
Tel.: +49 (89) 125908 90
Fax: +49 (89) 125908 89
Mobil: +49 (174) 3013601
E-Mail: roc@how2pay.de